Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

Band: 113 (2022)

Heft: 7-8

Rubrik: Electrosuisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Philippe Vuilleumier
Chief Security Officer,
Swisscom

Leichtes Spiel für Hacker

Täglich berichten Medien von neuen Cyberattacken auf Unternehmen und Organisationen. Cyberkriminelle dringen in fremde IT-Infrastrukturen ein, verschlüsseln Daten, blockieren Systemzugänge und fordern Lösegeld für den Entschlüsselungscode. Von diesen sogenannten Ransomware-Attacken sind auch Regierungen nicht gefeit. Mitte Mai musste Costa Rica nach einem Cyberangriff den nationalen Notstand ausrufen.

Die Angreifer haben oft leichtes Spiel: Sie stossen auf ungepatchte Systeme, VPN-Zugänge ohne Multi-Faktor-Authentifizierung oder eine IT, die die Installation von Malware nicht verhindert. Und das Geschäft mit gestohlenen Daten ist für die Cyberkriminellen äusserst lukrativ.

Dass die Flut an Cyberbedrohungen ungebrochen hoch ist, zeigt auch der Cyber Security Threat Radar von Swisscom. Der Report gibt eine Übersicht zu den aktuellen Bedrohungen in der Schweiz. Er deckt das Vorgehen der Cyberkriminellen auf und erklärt, in welche Angriffsmethoden sie ihre Energie stecken. Waren bisher vor allem Grosskonzerne und Betreiber kritischer Infrastrukturen wie Energieversorger und Spitäler im Visier, so trifft es inzwischen vermehrt KMU und auch Gemeinden.

Die gute Nachricht: Niemand ist den Cyberkriminellen schutzlos ausgeliefert. Mit den richtigen Massnahmen lässt sich das Risiko, Opfer zu werden, massiv verringern. Und die ersten Schritte zu einer sicheren IT-Umgebung können mit einfachen Fragen beginnen wie: Verwende ich ein sicheres Passwort? Benutze ich Multifaktorauthorisierung? Habe ich die Software-Updates gemacht? Gibt es regelmässige Back-ups? Auch offline? Eine gute Einschätzung erhält man auch über den IKT-Minimalstandard, ein kostenloses Assessment-Tool des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung BWL.

Die besten technischen Sicherheitsvorkehrungen alleine garantieren aber noch keinen Schutz, denn 90% aller erfolgreichen Cyberattacken geht menschliches Fehlverhalten voraus. Deshalb sind im Kampf gegen Cyberkriminelle die Mitarbeitenden die wirksamste Waffe. Sie sind das wichtigste Glied in der Verteidigungskette und sollten regelmässig auf Cyberrisiken sensibilisiert werden.

Un jeu d'enfant pour les pirates

Chaque jour, les médias font part de nouvelles cyberattaques contre des entreprises et des organisations. Les cybercriminels s'introduisent dans les infrastructures informatiques de tiers, cryptent les données, bloquent l'accès aux systèmes et exigent une rançon pour la clé de décryptage. Même les gouvernements ne sont pas à l'abri de ces attaques par ransomware: mi-mai, le Costa Rica a dû déclarer l'état d'urgence national après une cyberattaque.

Les hackers ont souvent la partie facile: ils tombent sur des systèmes non patchés, des accès VPN sans authentification multi-facteurs ou une informatique qui n'empêche pas l'installation de logiciels malveillants. Et le commerce des données volées est extrêmement lucratif pour les cybercriminels.

Le Cyber Security Threat Radar de Swisscom montre, lui aussi, que le flot de cybermenaces est toujours aussi important. Ce rapport donne un aperçu des menaces actuelles en Suisse. Il révèle les procédés utilisés par les cybercriminels et explique dans quelles méthodes d'attaque ils investissent leur énergie. Si jusqu'à présent, ils visaient principalement les grands groupes et les exploitants d'infrastructures critiques tels que les fournisseurs d'énergie et les hôpitaux, les PME et même les communes sont désormais de plus en plus touchées.

La bonne nouvelle est que personne n'est sans défense face aux cybercriminels. En prenant les bonnes mesures, il est possible de réduire considérablement le risque d'être victime d'une attaque. Et les premiers pas vers un environnement informatique sécurisé peuvent être de se poser de simples questions: est-ce que mon mot de passe est sûr? Est-ce que j'utilise une autorisation à facteurs multiples? Est-ce que j'ai réalisé la mise à jour des logiciels? Est-ce que des sauvegardes sont effectuées régulièrement? Et ce, également hors ligne? Il est aussi possible d'obtenir une bonne évaluation de sa situation grâce à la norme minimale pour les TIC, un outil d'évaluation gratuit de l'Office fédéral pour l'approvisionnement économique du pays (OFAE).

Les meilleures mesures de sécurité techniques ne garantissent toutefois pas à elles seules une protection, car 90% des cyberattaques couronnées de succès découlent d'une erreur humaine. C'est pourquoi, dans la lutte contre les cybercriminels, les collaborateurs constituent l'arme la plus efficace. Ils sont le maillon le plus important de la chaîne de défense et devraient être régulièrement sensibilisés aux cyber-risques.

Seminare «Führen mit Wertschätzung»

Einführung im Herbst | Ab Oktober 2022 bietet Electrosuisse Führungsseminare an. Gestartet wird mit dem zweitägigen Basiskurs «Führen mit Wertschätzung». Weitere Seminare zu diversen Führungsthemen sind für die Jahre 2023/2024 in Planung. Im Interview gibt Urs Schmid – Leiter Fachkurse – Auskunft über die Hintergründe und Inhalte des Seminars.

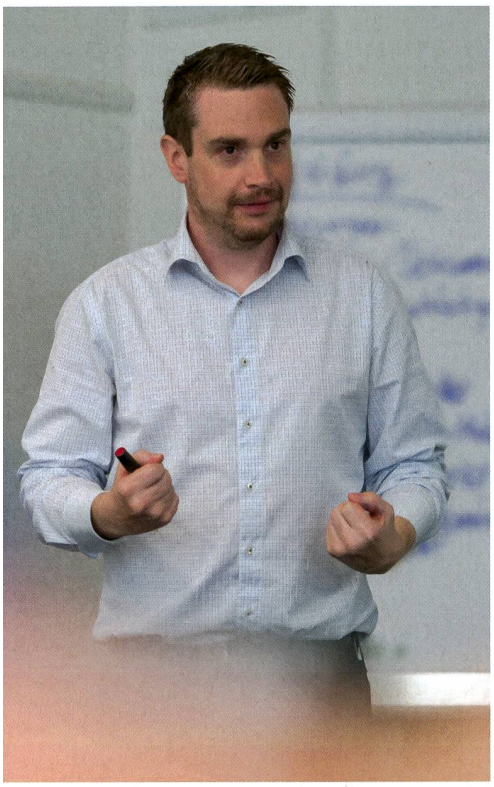


Bild: Sandra Blaser / Grafik: Electrosuisse

Zur Person

Urs Schmid (dipl. Elektroinstallateur) arbeitet seit über 13 Jahren bei Electrosuisse im Geschäftsbereich Weiterbildung. Er leitet das Team Fachkurse und ist auf dem Gebiet der Installationsnormen als Referent und Mitautor von verschiedenen Fachpublikationen tätig (NIN 2020, NIN Compact, Einblicke in die NIN, Messen gemäss NIN etc.).

→ urs.schmid@electrosuisse.ch
→ Electrosuisse, 8320 Fehraltorf

Bulletin: Electrosuisse ist bekannt für Weiterbildungen mit technischen Inhalten. Neu stehen Kurse zum Thema Führung auf dem Programm. Wie ist es zu diesen Führungsseminaren gekommen?

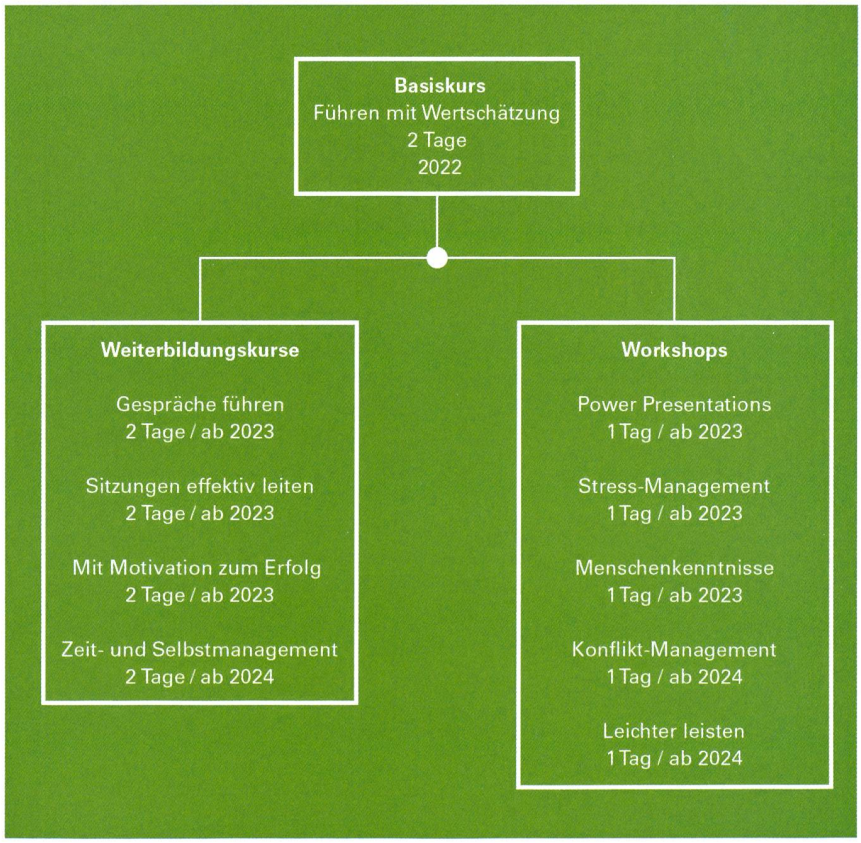
Urs Schmid: Wir kennen den Umgang mit Mitarbeitenden und das teilweise raue Klima auf der Baustelle. Wir sprechen dieselbe Sprache und wissen, mit welchen Schwierigkeiten Vorgesetzte hinsichtlich der Arbeitssicherheit und deren Umsetzung vor Ort zu kämpfen haben. Und dieses Wissen möchten wir nun weitergeben.

An welche Zielgruppe richtet sich das Seminar?

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte aller Ebenen und Branchen, die ihre Mitarbeitende begleiten und unterstützen möchten.

Weshalb sollen Vorgesetzte überhaupt ein Führungsseminar besuchen?

Weil es keine perfekte Führungspersönlichkeit gibt. Jedes Teammitglied hat seinen eigenen Charakter und seine eigenen Bedürfnisse, die sich in der Art der Führung widerspiegeln.



Das Konzept der Führungsseminare.

Es gibt jedoch unverzichtbare Führungsfähigkeiten, welche benötigt und auch trainiert werden können. In der Rolle als Führungskraft müssen täglich schwierige Entscheidungen gefällt werden. Dabei sollten Vorgesetzte ausgeglichen und gelassen bleiben. Weitere essenzielle Fähigkeiten sind Menschenkenntnisse und Wertschätzung. Nur Mitarbeitende, die sich respektiert fühlen, sind auch bereit, Höchstleistungen zu erbringen. Unser erstes Angebot, Führen mit Wertschätzung, behandelt genau diese wichtigen Themen.

Können Sie noch einen Einblick zu den Inhalten geben? Was erwartet die Teilnehmenden am Kurs?
Wir werden uns zuerst mit dem Begriff «Wertschätzung» auseinandersetzen. Was bedeutet Wertschätzung für eine zielgruppengerechte Führung? Wie führe ich menschen- und typengerecht, und welchen Einfluss haben meine Stärken und Schwächen auf die Führung? Wie motiviere ich meine Mitarbeitenden, und was versteckt sich hinter den «3 Ks»? Diese Themen und noch einiges mehr werden wir an dem Kurs gemeinsam anschauen.

Klingt spannend. Der Kurs ist als Basiskurs ausgeschrieben. Weitere Seminare sind in Planung. Welche Idee steckt dahinter?
Ein wichtiger Aspekt bei unseren Führungsseminaren ist die Ausarbeitung eines ganzheitlichen Angebots. Die Vorgesetzten können sich verschiedene Fähigkeiten aneignen, diese trainieren und repetieren. Die **Grafik** zeigt, wann welches Angebot geplant ist.

Was ist der Unterschied zwischen den Weiterbildungskursen und den Workshops? Bauen die Kurse aufeinander auf, oder können sie unabhängig voneinander besucht werden?
Die Weiterbildungskurse sind Zweitagesveranstaltungen. Die Teilnehmenden bereiten zu Hause einen Vertiefungsauftrag vor. Die Workshops dauern einen Tag. Alle Kurse können unabhängig voneinander besucht werden.

Noch eine Frage zum Schluss. Wieso sollen sich Vorgesetzte für ein Führungsseminar von Electrosuisse entscheiden?
Unsere Weiterbildungsangebote sind in der Branche bekannt und etabliert. Wir geben uns bei der Qualität, Didaktik und Technik unserer Kurse nur mit dem Besten zufrieden. Für die Führungsseminare konnten wir zwei ausgewiesene Experten in diesem Gebiet – Patrick Zwicky und René Hübscher – gewinnen. Diese Punkte sprechen für eine Teilnahme an unseren Führungsseminaren. **INTERVIEW: LISA OBRIST, WB**

Basiskurse

Führen mit Wertschätzung
4./5. Oktober 2022, Fehraltorf
15./16. November 2022, Fehraltorf

www.electrosuisse.ch/fuehrungsseminare

Willkommen bei Electrosuisse

Neue Mitglieder stellen sich vor. Electrosuisse freut sich, folgende Branchenmitglieder willkommen zu heissen! Mitarbeitende von Branchenmitgliedern profitieren von reduzierten Tarifen bei Tagungen und Kursen und können sich aktiv an technischen Gremien beteiligen.

Bucher Hydraulics

Bucher Hydraulics, eine Division von Bucher Industries, verfügt über ein umfassendes Portfolio an elektronischen und hydraulischen Komponenten und ist ein führender internationaler Hersteller hochentwickelter elektrohydraulischer Systeme.

Im Mai 2021 wurde der Geschäftsbereich für mobile elektrische Antriebstechnik des Pioniers in der Leistungselektronik, Lenze Schmidhauser in Romanshorn, von Bucher Hydraulics übernommen und als Bereich «Bucher Hydraulics Mobile Drives» integriert. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten für ökologische und ökonomische Konzepte für teil- und vollelektrische Fahrzeuge.

Die kompakte Mobile-Produktplattform mit Multi-Inverter und DC/DC-Konvertern kommt insbesondere in hybrid und elektrisch angetriebenen Nutzfahrzeugen zum Einsatz.

Bucher Hydraulics richtet sich somit stärker auf den Trend der Elektrifizierung aus und bietet für umweltschonende Antriebstechnik neue elektrohydraulische Lösungen.

Bucher Hydraulics AG, Mobile Drives,
Obere Neustrasse 1, 8590 Romanshorn
Tel. 041 757 03 33, bucherdrives.com

Techem (Schweiz) AG

Die Techem beschäftigt in vier Niederlassungen mehr als 120 Mitarbeiter. Für ein nachhaltiges Energiemanagement und zum Schutz von Ressourcen bietet das Unternehmen intelligente Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Immobilien an.

Die Planungs-/Installationsunternehmen der HLKSE-Branche werden beim Einsatz von Energie- und Wassermesssystemen unterstützt. Auch für E-Ladestationen bietet Techem individuelle Komplettlösungen an: von der Planung über Installation und Betrieb bis zur korrekten Abrechnung. Unabhängig, ob für Neubauten oder Altbauten.

Für die Immobilienverwaltungen übernimmt Techem das Messen und Übertragen der Verbrauchswerte und erstellt daraus die individuelle Energie- und Wasserkostenabrechnung. Die Kosten für Heizung, Wasser, Strom (ZEV) und weitere Betriebskosten werden zuverlässig auf einzelne Nutzer verteilt. Fachleute in den Regionalbüros beraten Verwaltungen und Eigentümer in Bezug auf die Nachrüstung und den Austausch von Energie- und Wassermesssystemen.

Techem (Schweiz) AG, Steinackerstrasse 55, 8902 Urdorf
Tel. 043 455 65 00, www.techem.com/ch

Ferag AG

Die Ferag AG ist ein Schweizer Familienunternehmen, spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von intralogistischen Gesamtlösungen sowie Förder- und Verarbeitungssystemen in der grafischen Industrie. Seit mehr als 65 Jahren vertrauen Kunden aus aller Welt auf die Zuverlässigkeit des Unternehmens. Zu ihren Stärken gehört eine Innovationskultur sowie die Planung und Umsetzung von Grossprojekten aus einer Hand.

Die Förder- und Sortierlösungen von Ferag eignen sich für die Distributionslogistik unterschiedlicher Branchen. Die Materialflusssysteme werden sowohl in der verarbeitenden Industrie wie auch in der Fashion-, Automobil- und Foodlogistik sowie für E-Commerce-Applikationen eingesetzt. In den unternehmenseigenen Lehrwerkstätten werden mehr als 40 junge Leute zu Spezialisten und Fachkräften ausgebildet. Über ihre weltweite Vertriebsorganisation ist das Unternehmen in mehr als 18 Ländern mit eigenen Vertriebs- und Servicegesellschaften vertreten. Das Gesamtunternehmen beschäftigt rund 600 Mitarbeitende.

Ferag AG, Zürichstrasse 74, 8430 Hinwil
Tel. 044 938 60 00, www.ferag.com

Betriebsleiter-tagung 2022

15. /16. September 2022,
Seehhotel Waldstätterhof, in Brunnen

Aus unseren Themen

- Neues aus der ElCom
- Energiepreise quo vadis
- Lagebeurteilung und Strategien des BFE
- Update Recht – die Praxissicht
- Die unterschätzten Folgen eines europaweiten Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfalls (Blackout)
- Innovative Projekte aus der Praxis
- etc.

Infos und Anmeldung:
strom.ch/betriebsleitertagung

Hauptsponsor

Hitachi Energy

Co-Sponsoren

innosolv Your Software. Our Passion.
KABLAN die liefern
NIS
ompex Wir sind Ihre Energie.

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Association des entreprises électriques suisses
Associazione delle aziende elettriche svizzere

VSE AES